

## Gedenkausstellung Victor Arnaud Graphik und Gemälde



Der Runde Turm wird wieder einmal mit Leben erfüllt. Der Sigmaringer Heimatverein präsentiert im Rahmen der "Gedenkausstellung

Viktor Arnaud" im Runden Turm in den nächsten Wochen und Monaten zahlreiche sehenswerte Plakate und Gemälde von Victor Arnaud. Über 120 Gäste kamen am Mittwoch, 10.5.2006, zur offiziellen Ausstellungseröffnung in das Fidelishaus. Die Resonanz war derart groß, dass einige Gäste anstelle eines Sitzplatzes mit einem Stehplatz vorlieb nehmen mussten.

August Dannegger (siehe Bild) begrüßte in seiner Funktion als Vorsitzender des Heimatvereines Sigmaringen e.V. die zahlreichen Gäste und dankte allen Leihgebern sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern für die Planung und Durchführung der Ausstellung. Sein besonderer Dank galt Frau Ingrid Kreidler, die die Ausstellung federführend organisiert hat. Bürgermeister Wolfgang Gerstner zeigte sich erfreut, "dass in dieser Woche mit dieser und der Ausstellung Adel im Wandel zwei große Ausstellungen in Sigmaringen eröffnet werden" und wünschte sich mit Blick in die Zukunft, dass der Heimatverein Sigmaringen e.V. weiter aktiv bleibe und ähnlich wie diese weitere Ausstellungen veranstalte. Gerstner lobend zu den Ausstellungsorganisatoren: "Der Heimatverein hat mit dieser Gedenkausstellung eine tolle Ausstellung auf die Beine gestellt!" Sie fand ihre besondere Würdigung dadurch, dass der Leiter des Deutschen Plakat-Museums, René Grohnert, aus Essen angereist war, und in sehr ausführlicher und anschaulicher Weise das Schaffen von Victor Arnaud eindrucksvoll dargestellt hat. Allen Anwesenden wurde dadurch deutlich, welch ein bedeutender Künstler der Sohn ihrer Heimatstadt zur damaligen Zeit gewesen war.

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung fand ein Rundgang im Runden Turm statt, bei dem die Gemälde und Graphiken erstmals der Sigmaringer Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Bekannt wurde Victor Arnaud, 1890 in Sigmaringen geboren, durch seine politischen Plakate, die zu den wichtigsten dokumentarischen wie künstlerischen Arbeiten seiner Zeit gehören.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung durch ein Flötenduo mit drei Sätzen von Giuliano, das Ulrike Berger (Chur), Querflöte, und Wilfried Bechtle (Bad Buchau), Gitarre, meisterlich dargeboten haben.

Die Ausstellung kann noch bis zum 1.10.2006 im Heimatmuseum der Stadt Sigmaringen, dem Runden Turm, jeweils mittwochs, samstags, sonntags und feiertags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr besichtigt werden.